



NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 03.12.2019,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 19:05



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

Lea Heidbreder

Lea Saßnowski

CDU

Cyrus Bakhtari

Susanne Burgdörfer

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

SPD

Paule Albrecht

Hermann Demmerle

Armin Schowalter

FWG

Wolfgang Freiermuth

AfD

Norbert Herrmann

Vertreter für Herrn Gies

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Die LINKE

Bastian Stock

Vertreter für Herrn Schreiner



FDP

Jochen Silbernagel

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete/r

Alexander Grassmann

Lukas Hartmann

bis TOP 6 nö.S.

Schriftführer/in

Marc Siener

Entschuldigt

AfD

Christian Gies

vertreten durch Herrn Herrmann

Die LINKE

Tobias Schreiner

vertreten durch Herrn Stock



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnungsordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende setzte mit Zustimmung des Hauptausschusses die Tagesordnungspunkt 8 und 9 des nicht öffentlichen von der Tagesordnung ab, da Bewerber ausgewählt wurden, deren Eingruppierung keiner Zustimmung des Hauptausschusses bedürfen.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Gemeinsamer Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion, CDU-Stadtratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion; Resolution Universitätsstandort Landau
Vorlage: 101/501/2019
3. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten für das Jahr 2017
Vorlage: 060/056/2019
4. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten für das Jahr 2018
Vorlage: 060/057/2019
5. Prüfung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 060/053/2019
6. Prüfung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 060/054/2019
7. Prüfung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 060/055/2019
8. Anpassung der wiederkehrenden Beiträge für den Starenschutz zum 01.01.2020
Vorlage: 100/284/2019
9. Beitragssatzung Feld- und Weinbergswegen und Starenschutz, Erhöhung der Starenschutzbeiträge und Satzungsänderung
Vorlage: 300/011/2019



10. Finanzierung der „Leuchtturmprojekte“ im Rahmen des Förderprogramms „Kommune der Zukunft“
Vorlage: 200/315/2019
11. Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B für das Jahr 2020
Vorlage: 300/009/2019
12. Hundesteuer, Erhöhung des Steuersatzes und Satzungsänderung
Vorlage: 300/010/2019
13. Aufhebung Schankerlaubnissteuersatzung
Vorlage: 300/012/2019
14. Erhebung und Anpassung Verwarngelder
Vorlage: 320/009/2019
15. Änderung der Aufbauorganisation und Stellenbedarfe des Umweltamtes
Vorlage: 130/136/2019
16. Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023, Stellenplan, Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements Landau (GML) sowie die Haushaltspläne der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz, Landauer Kunststiftung und Strieffler Stiftung
Vorlage: 240/114/2019
- 16.1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2020
Vorlage: 820/271/2019
17. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Barbara Kleinschmidt
Vorlage: 100/294/2019
18. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Hubert Lehmann
Vorlage: 100/291/2019
19. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Mark Lugenbühl
Vorlage: 100/297/2019
20. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Udo Vogel
Vorlage: 100/293/2019
21. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019; Zahlung an das Büro für Tourismus
Vorlage: 100/292/2019
22. Beitritt der Stadt Landau in der Pfalz zum Technologie-Netzwerk Südpfalz e.V.
Vorlage: 200/314/2019



23. Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln zur Bereinigung eines Steuerfalls
Vorlage: 220/038/2019
24. Betriebsantrag des Forstes für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 230/387/2019
25. Stadtwald; Änderung der Revierstruktur
Vorlage: 230/390/2019
26. Stadtwald; Anwendung des BAT-Konzeptes
Vorlage: 230/395/2019
27. Ermittlung der maximalen Zuschussbeträge für die Haushaltsjahre 2020-2022 für die Einrichtungen des Teilhaushaltes 15 – freiwilliger Leistungsbereich
Vorlage: 240/113/2019
28. Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2018
Vorlage: 320/005/2019
29. Entsorgung von Friedhofsabfällen 2020 und 2021
Vorlage: 320/007/2019
30. Neufassung der Satzung des Vereins Volkshochschule Landau in der Pfalz e.V.
Vorlage: 400/140/2019
31. Aktionsplan Stadt Landau in der Pfalz 2020-2024 nach UN-Behindertenrechtskonvention
Vorlage: 500/048/2019
32. Ausweisung des Sanierungsgebiets „Arzheim Ortskern“; Satzungsbeschluss
Vorlage: 610/586/2019
33. Einziehung der öffentlichen Widmung von Straßen gemäß § 37 Landesstraßengesetz
Vorlage: 680/201/2019
34. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Jahresabschluss 2018
Vorlage: 810/016/2019
35. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: 810/023/2019
36. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Wirtschaftsplan 2020
Vorlage: 810/024/2019
37. Jahresabschluss 2018 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb
Vorlage: 820/265/2019
38. Beschluss Jahresabschluss EWL 2018 und Entlastung Vorstand
Vorlage: 860/457/2019



39. Anpassung der Stundenverrechnungssätze im Betriebszweig Bauhof des EWL
Vorlage: 860/458/2019
40. Änderung der Abgabensatzung Abwasserbeseitigung des EWL
Vorlage: 860/459/2019
41. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die
Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: 860/460/2019
42. Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau (EWL) für das
Jahr 2020 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung,
Bauhof, Service und Straßenreinigung
Vorlage: 860/461/2019
43. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Gemeinsamer Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion, CDU-Stadtratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion; Resolution Universitätsstandort Landau

Der Vorsitzende informierte über den aktuellen Sachstand. Aus den Gesprächen mit dem rheinland-pfälzischen Staatssekretär Denis Alt gehe hervor, dass sich die Position der Universität Landau deutlich verbessert habe. Es gebe nach wie vor einen großen Regelungsbedarf für die Fusion, insbesondere in Bezug auf die finanzielle Ausstattung.

Ratsmitglied Lerch bekräftigte den Stellenwert der Universität für den Standort Landau. Die Universität habe sich in den vergangenen Jahren enorm entwickelt. Die Landesregierung habe entschieden, dass der Standort Koblenz eine eigenständige Universität bilde und die Standorte Kaiserslautern und Landau zu einer gemeinsamen Universität fusionieren. Die Ausgestaltung des Prozesses, insbesondere die Ausstattung der Personal- und Finanzressourcen oder das Fächerprofil der Universität, sei offen. Als Name stehe „Technische Universität Rheinland-Pfalz“ bereits fest. Durch die Resolution soll der Landauer Universität der Rücken gestärkt und Überzeugungsarbeit beim Land geleistet werden.

Ratsmitglied Albrecht stimmte der großen Bedeutung der Universität für die Stadt Landau zu. Eine gemeinsame Resolution aller Fraktionen sei daher wichtig. Die SPD habe sich dementsprechend eingebracht. Ein besonderes Augenmerk sollte auf die ausreichende Finanzierung während der Verflechtungsphase und dem Erhalt der Fächer an dem Standort Landau gelegt werden. Aus der Resolution gehe jedoch nicht hervor, dass nicht nur die Koalition, sondern alle Stadtratsfraktionen beteiligt waren.

Der Vorsitzende schlug vor die Resolution für den nächsten Stadtrat als Verwaltungsvorlage vorzubereiten.

Ratsmitglied Freiermuth unterstützte ebenfalls die Bemühungen. Die Vorschläge der FWG wurden in der Resolution berücksichtigt. Er zeigte sich irritiert, dass nicht alle Fraktionen auf dem Resolutionspapier namentlich genannt wurden.

Ratsmitglied Dr. Migl befürwortete die Wertigkeit des Finanzarguments. Pfeffer und Salz könne jedoch wegen der Formulierung „lehnt nicht grundsätzlich eine Zusammenlegung der beiden Universitätsstandorte Landau und Kaiserslautern ab“ nicht zustimmen. Die Bedenken gegenüber einer Fusion seien zu groß. Die Alternative einer eigenständigen Universität sollte nicht völlig ausgeschlossen werden. Durch die Resolution werde die Faktenlage, die das Land geschaffen hat, zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Beigeordneter Hartmann berichtete, dass die Präsidentin, die Vizepräsidentin, der Senat und der Asta-Vorsitzende gemeinsam konstruktiv an der Ausgestaltung arbeiten. Die Stadt sollte nicht von der Linie der hochschulpolitischen Gremien abrücken.

Ratsmitglied Heidbreder befürwortete eine konstruktive Zusammenarbeit. Die Fusion könne nicht mehr abgelehnt werden. Vielmehr sollten die Potentiale der Universität sinnvoll genutzt werden.

Der Hauptausschuss stimmte mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen für die Verabschiedung der vorgelegten Resolution.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten für das Jahr 2017

Der Vorsitzende war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Den Vorsitz übernahm Herr Beigeordneter Hartmann.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 25. Oktober 2019 auf die verwiesen wird. Er übergab das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Bakhtari.

Ratsmitglied Bakhtari informierte über die Zustimmung der Vorlage in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27. November 2019. Bemängelt wurden die verspätete Abgabe des Jahresabschlusses und die zum Teil sehr hohen Differenzen zwischen Planung und Abschluss. Die Verwaltung solle zukünftig versuchen die Ansätze besser zu kalkulieren.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a. die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2017 sowie
- b. die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten für das Jahr 2018

Der Vorsitzende war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Den Vorsitz übernahm Herr Beigeordneter Hartmann.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 25. Oktober 2019 auf die verwiesen wird. Er übergab das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Bakhtari.

Ratsmitglied Bakhtari informierte über die Zustimmung der Vorlage in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27. November 2019. Bemängelt wurden die zum Teil sehr hohen Differenzen zwischen Planung und Abschluss. Die Verwaltung solle zukünftig versuchen die Ansätze besser zu kalkulieren.

Ratsmitglied Dr. Migl monierte die Diskrepanz zwischen dem Ansatz und dem tatsächlichen Vollzug. Die Abweichung läge bei ca. 145 Prozent. Sie fragte die Verwaltung wie eine solche Abweichung zustande kommt.

Der Vorsitzende entgegnete, dass die Stadt den Ansätzen eine konservative Berechnung zu Grunde lege.

Berichterstatter Schlösser war der Meinung, dass bei bestimmten Positionen die Abweichungen zu groß wären. Ihm sei bewusst, dass die Gewerbesteuer schwer zu schätzen sei. Durch den Nachtrag hätte entsprechend nachgesteuert werden können.

Berichterstatter Messemer führte die deutliche Haushaltsverbesserung auf das exorbitant gute Steuerjahr zurück, welches beim Aufstellen des Nachtrags noch nicht abzusehen war. Trotzdem sollten die Ansätze künftig genauer festgesetzt werden.

Der Vorsitzende zeigte sich erfreut, dass das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 bereits im Jahr 2019 festgestellt werden kann.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- c. die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2018 sowie
- d. die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2018.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018

Der Vorsitzende war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Den Vorsitz übernahm Herr Beigeordneter Hartmann.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 15. Oktober 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung für das Haushaltsjahr 2017 sowie
- b) die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2017



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018

Der Vorsitzende und Ausschussmitglied Dr. Hülsenbeck waren gemäß § 22 GemO befangen und nahmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Den Vorsitz übernahm Herr Beigeordneter Hartmann.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 14. Oktober 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung für das Haushaltsjahr 2016 sowie
- b) die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018

Der Vorsitzende und war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Den Vorsitz übernahm Herr Beigeordneter Hartmann.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 14. Oktober 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung für das Haushaltsjahr 2017 sowie
- b) die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2017



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Anpassung der wiederkehrenden Beiträge für den Starenschutz zum 01.01.2020

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 13. November 2019 auf die verwiesen wird. Anstelle der Bauern und Winzer übernehme die Stadt Landau die Verwaltung der Starenschutzbeiträge.

Ratsmitglied Freiermuth berichtete, dass der Ortsbeirat Mörzheim den großen Anteil der Beträge monierte, welcher für die Deckung der Verwaltungstätigkeiten aufgewendet werden müsste.

Berichterstatter Messemer entgegnete, dass der relative Anteil zwar hoch sei, die absolute Zahl hingegen nicht. Es würden rund 500 Euro pro Monat für die Verwaltung anfallen. Die Verwaltung könne auch gerne in Eigenregie durchgeführt werden.

Berichterstatter Baumstark ergänzte, dass in dem Gespräch mit dem Bauern- und Winzerverband eine eigenständige Verwaltung des Starenschutzes abgelehnt wurde. Der Berechnung wurde von den Beteiligten akzeptiert.

Ratsmitglied Bakhtari schlug vor die Thematik in der nächsten Ortsvorsteherbesprechung zu behandeln.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Die wiederkehrenden Beiträge für den Starenschutz werden zum 01.01.2020 auf 7,25 Euro pro Hektar Weinbergsfläche angepasst.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Beitragssatzung Feld- und Weinbergswegen und Starenschutz, Erhöhung der Starenschutzbeiträge und Satzungsänderung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 19. November 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage der Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von Beiträgen für die Feld- und Weinbergswegen und den Starenschutz“ als Satzung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Finanzierung der „Leuchtturmprojekte“ im Rahmen des Förderprogramms „Kommune der Zukunft“

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung/ Wirtschaftsförderung vom 27. November 2019 auf die verwiesen wird. Er bat, die Haushaltsdebatte in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2019 zu führen und in der heutigen Sitzung lediglich den Haushalt einzubringen.

Der Hauptausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B für das Jahr 2020

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 19. November 2019 auf die verwiesen wird. Er bat, die Haushaltsdebatte in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2019 zu führen und in der heutigen Sitzung lediglich den Haushalt einzubringen.

Der Hauptausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Hundesteuer, Erhöhung des Steuersatzes und Satzungsänderung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 19. November 2019 auf die verwiesen wird. Er bat, die Haushaltsdebatte in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2019 zu führen und in der heutigen Sitzung lediglich den Haushalt einzubringen.

Der Hauptausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Aufhebung Schankerlaubnissteuersatzung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 19. November 2019 auf die verwiesen wird. Er bat, die Haushaltsdebatte in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2019 zu führen und in der heutigen Sitzung lediglich den Haushalt einzubringen.

Der Hauptausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

Erhebung und Anpassung Verwarngelder

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Ordnungsamtes vom 11. November 2019 auf die verwiesen wird. Die Vorlage basiere auf einer Initiative der CDU-Fraktion. Jedoch seien der Stadt ein Stück weit die Hände gebunden, da der Landesrahmen der Verwarngelder in den letzten Jahren nicht mitgewachsen sei. Daher sei die Stadt Landau der Stadt Mainz gefolgt und habe den Rahmen vollkommen ausgeschöpft. Gleichzeitig empfahl er der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, das Land auf die im bundesweiten Vergleich niedrigen Verwarngelder hinzuweisen.

Ratsmitglied Lerch ergänzte, dass der damalige Antrag zusammen mit der FWG und FDP gestellt wurde. Einzelne sollen durch die höheren Verwarngelder abgeschreckt werden. Diese Wirkung ist durch geringe Bußgelder nicht möglich. Deshalb begrüße die CDU Fraktion sowohl die Erhöhung der Busgelder als auch die Kontaktaufnahme mit dem Land.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

1. das Land Rheinland-Pfalz aufzufordern, den Bußgeldkatalog zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Umweltschutzes (Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt und Forsten vom 22. Dezember 2000) an die mittlerweile in anderen Bundesländern wie Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen beschlossenen Sätze anzugleichen.
2. im Interesse von mehr Sauberkeit in der Stadt eine einheitliche Anhebung und Festsetzung von Verwarnungsgeldern gemäß der Anlage.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)

Änderung der Aufbauorganisation und Stellenbedarfe des Umweltamtes

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Organisationsabteilung vom 2. Dezember 2019 auf die verwiesen wird. Obwohl der Handlungsbedarf schon länger bestünde, wurde mit der Umstrukturierung auf den neu gewählten Dezernenten gewartet. Er bat, die Haushaltsdebatte in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2019 zu führen und in der heutigen Sitzung lediglich den Haushalt einzubringen.

Beigeordneter Hartmann sprach einzelne Aspekte der Vorlage an. Die Verwaltungstätigkeiten seien bisweilen in den einzelnen Abteilungen bearbeitet worden. Diese wurden zuungunsten der Fachaufgaben erledigt. Weiter sollte eine gebündelte Anlaufstelle für die Bürger geschaffen werden. Die befristet ausgeführte Stelle werde sich mit der Durchführung von Projekten beschäftigen. Die Umbenennung der Abteilungen würde aus der Gesetzesänderung des Landes resultieren.

Ratsmitglied Schowalter war verwundert, weshalb die Vorlage nicht im Umweltausschuss angesprochen wurde. Dort wäre genügend Zeit für eine Diskussion gewesen.

Beigeordneter Hartmann kündigte an, dass er nur fertige Vorlagen zur Beratung einbringen werde. Da die Beigeordnetenwahl erst im November stattfand, musste die Vorlage schnell erstellt werden. Wenn der Änderung der Aufbauorganisation jetzt nicht zugestimmt werde, dann würde die Implementierung wohl erst in einem Jahr erfolgen. Dies wäre zulasten der anstehenden Projekte.

Der Hauptausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)

Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023, Stellenplan, Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements Landau (GML) sowie die Haushaltspläne der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz, Landauer Kunststiftung und Strieffler Stiftung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 21. November 2019 auf die verwiesen wird. Er bat, die Haushaltsdebatte in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2019 zu führen und in der heutigen Sitzung lediglich den Haushalt einzubringen.

Der Hauptausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16.1. (öffentlich)

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2020

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagement Landaus vom 15. November 2019 auf die verwiesen wird. Er bat, die Haushaltsdebatte in der Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2019 zu führen und in der heutigen Sitzung lediglich den Haushalt einzubringen.

Der Hauptausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 17. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Barbara Kleinschmidt

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 14. November 2019 auf die verwiesen wird. Die Verwaltung schlägt nach Abstimmung mit dem Ältestenrat vor, die folgenden Personen zu ehren. Frau Kleinschmidt habe sich durch ihre ehrenamtlichen Verdienste im Kunstverein Villa Streccius verdient gemacht.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verleiht Frau Barbara Kleinschmidt in Anerkennung ihrer Verdienste im kulturellen Bereich die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 18. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Hubert Lehmann

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 15. November 2019 auf die verwiesen wird. Herr Lehmann habe sich im politischen und besonders im kulturellen Bereich für den Thomas-Nast-Verein in besonderem Maße engagiert.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verleiht Herrn Hubert Lehmann in Anerkennung seiner Verdienste im kommunalpolitischen und kulturellen Bereich die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 19. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Mark Lugenbühl

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 27. November 2019 auf die verwiesen wird. Herr Lugenbühl habe sich durch sein Engagement im sportlichen Bereich für die Stadt verdient gemacht.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verleiht Herrn Mark Lugenbühl in Anerkennung seiner Verdienste im Bereich des Sports die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Udo Vogel

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 18. November 2019 auf die verwiesen wird. Seit über 30 Jahren engagiere er sich für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verleiht Herrn Udo Vogel in Anerkennung seiner Verdienste im sozialen Bereich die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 21. (öffentlich)

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019; Zahlung an das Büro für Tourismus

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 19. November 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Die nicht durch eigene Mittel gedeckten Kosten des Büro für Tourismus werden von der Stadt Landau erstattet.

Der Hauptausschuss stimmte einstimmig für nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stellt überplanmäßige Mittel beim Produkt 5752.52559 in Höhe von 11.571,93 Euro zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages im Geschäftsjahr 2018 an das Büro für Tourismus im Jahr 2019 zur Verfügung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 22. (öffentlich)

Beitritt der Stadt Landau in der Pfalz zum Technologie-Netzwerk Südpfalz e.V.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung/ Wirtschaftsförderung vom 19. November 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Die Mitgliedschaft wurde bereits mit der Verabschiedung des Haushalts 2019 gefasst, da dort entsprechende Mittel bereitgestellt wurden. Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen soll die Mitgliedschaft beantragt werden.

Berichterstatter Messemer berichtete über verschiedene Landauer Firmen der MINT-Bereiche. In dieser Branche sei der Fachkräftemangel bereits deutlich zu spüren. Die Initiative sei interessant, da unter anderem auch Kooperationen mit Schulen angestrebt werden.

Der Hauptausschuss stimmte mehrheitlich mit 15 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme für nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt dem Beitritt der Stadt Landau in der Pfalz zum Technologie-Netzwerk Südpfalz e.V. für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10.000,00 Euro zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitgliedschaft schriftlich zu beantragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 23. (öffentlich)

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln zur Bereinigung eines Steuerfalls

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Steuerabteilung vom 21. Oktober 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss stimmte einstimmig für nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 54.659,01 € zum Erlass einer Steuerforderung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 24. (öffentlich)

Betriebsantrag des Forstes für das Haushaltsjahr 2020

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 12. November 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Betriebsantrag für das Haushaltsjahr 2020 in der vom Forstamt vorgelegten Form.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 25. (öffentlich)

Stadtwald; Änderung der Revierstruktur

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 12. November 2019 auf die verwiesen wird. Die Vorlage sei das Ergebnis der gemeinsamen Überprüfung der Revierstruktur.

Ratsmitglied Dr. Migl zeigte sich wenig beeindruckt von der Einsparung, die aus der Revierstrukturänderung resultiert.

Der Vorsitzende betonte, dass die Einsparung auch nicht im Vordergrund gestanden habe. Es ging darum Prozesse zu optimieren, insbesondere auch in Abstimmung mit der Holzvermarktungs GmbH.

Beigeordneter Hartmann berichtete über die finanzielle Situation des Forstes. Der Forst habe innerhalb von 11 Jahren eine Millionen Euro erwirtschaftet. Der Stadtwald werde von einem Förster überwacht. Bei der nächsten Waldbegehung könne die gute Arbeit, die der Förster leistet, begutachtet werden. Der zweite Förster wäre wegen der Entscheidung des Landesforstes ohnehin nicht mehr im Landauer Stadtwald tätig gewesen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Änderung der Revierstruktur des Stadtwaldes, möglichst zum 1. Januar 2020, zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 26. (öffentlich)

Stadtwald; Anwendung des BAT-Konzeptes

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 14. November 2019 auf die verwiesen wird.

Beigeordneter Hartmann berichtete von den unterschiedlichen Aspekten, die die Maßnahmen umfassen. Zum einen diene sie dem Artenschutz, zum anderen der Arbeitssicherheit. Totholz Biotope werde es auch in Zukunft in kontrolliertem Umfang geben.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Anwendung des Konzeptes zum Umgang mit Biotopbäumen, Altbäumen und Totholz (BAT-Konzept) im Stadtwald Landau zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 27. (öffentlich)

Ermittlung der maximalen Zuschussbeträge für die Haushaltsjahre 2020-2022 für die Einrichtungen des Teilhaushaltes 15 – freiwilliger Leistungsbereich

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 28. November 2019 auf die verwiesen wird. Die ADD habe sich in der Vergangenheit stärker mit der Prüfung der freiwilligen Leistungen beschäftigt.

Berichterstatter Messemer erklärte den Mehrwert dieser Vorlage. Es könne direkt abgeleitet werden, welche Bereiche zuschussbedürftig sind. Auf diese Weise könnten die Kosten der verschiedenen Einrichtungen differenziert überwacht werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

- A. Der Stadtrat beschließt die nachfolgend aufgeführten und in der Begründung näher erläuterten **Kostendeckungsbeiträge bzw. maximalen Zuschussbeträge der Leistungen des Teilhaushaltes 15 für die Jahre 2020 bis 2022:**

BG*	Leistung	Max. Zuschuss-/ Kostendeckungs- beitrag 2020	Max. Zuschuss-/ Kostendeckungs- beitrag 2021	Max. Zuschuss-/ Kostendeckungs- beitrag 2022
1	Musikpflege (2620)	2.600	2.600	2.650
1	Goetheparkplaudereien (26102)	7.300	7.400	7.500
1	Kommunale Einrichtungen (5731)	29.400	29.900	30.300
1	Ausstellungen (25211)	55.800	55.800	55.800
1	Theater und Konzerte (26101)	178.700	181.400	184.100
1	Stadtbibliothek (2720)	27.000	27.400	27.800
2	Zoo (2530)	55 %	55 %	55 %
3	Volkshochschule (2712)	110.335	111.990	113.670
4	Zuschuss Kommunale Stiftungen	54.951	55.775	56.612
5	Kommunale Tourismusförderung (5752)	Grundsätzliche Anpassung der Berechnungsgrundlage erforderlich		
SiVo 200/294/2018	Zuschuss Freibad (4240)	321.000,00	321.000,00	321.000,00

*Berechnungsgrundlage



- B. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ab dem Haushaltsjahr 2020 bis spätestens zum 01.09. des Folgejahres darüber zu berichten, ob die vorgenannten maximalen Zuschuss-/Kostendeckungsbeträge eingehalten wurden und/oder gegebenenfalls Maßnahmen zur Einhaltung vorgeschlagen werden bzw. worden sind. Bei eklatanten, unvorhersehbaren Abweichungen behält sich die Kämmereiabteilung/Controlling vor, die Zuschuss-/Kostendeckungsbeträge anzupassen.
- C. Spätestens im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2022 sind die maximalen Zuschuss-/Kostendeckungsbeiträge der jeweiligen Leistung des Teilhaushaltes 15 anhand der fortgeschrittenen Entwicklung erneut zu evaluieren.
- D. Der Antrag zur Übertragung eingesparter Mittel in das Folgejahr ist durch das Fachamt bis spätestens 15.01. des Folgejahres bei der Kämmereiabteilung/Controlling mit Begründung zu stellen. Ausgenommen hiervon ist die Leistung Kommunale Einrichtungen (5731), da es sich hier um jährliche laufende Aufwendungen für Gebäude handelt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 28. (öffentlich)

Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2018

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Ordnungsamtes vom 18. November 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Der Druck werde in den nächsten Jahren aufgrund steigender Unterhaltungskosten und Abschreibungen voraussichtlich steigen.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 29. (öffentlich)

Entsorgung von Friedhofsabfällen 2020 und 2021

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Ordnungsamtes vom 13. November 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss stimmte einstimmig für nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe des Auftrags zur Entsorgung von Friedhofsabfällen (Grünschnitt, Wert- und Reststoffe) auf den Landauer Friedhöfen für die Jahre 2020 und 2021 an die Friedhofsdienst GmbH Landau zum Bruttopreis von 89.733,44 € wird zugestimmt. Dieser Vertrag enthält eine Verlängerungsoption für 2022 und 2023 mit der Möglichkeit einer Preisanpassung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 30. (öffentlich)

Neufassung der Satzung des Vereins Volkshochschule Landau in der Pfalz e.V.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 14. Oktober 2019 auf die verwiesen wird. Bei der Änderung der Satzung handle es sich um eine zeitgemäße Anpassung.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 31. (öffentlich)

Aktionsplan Stadt Landau in der Pfalz 2020-2024 nach UN-Behindertenrechtskonvention

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage vom 4. November 2019 auf die verwiesen wird.

Berichterstatter Leidner informierte über den Aktionsplan, mit dem die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt werden soll. Der Aktionsplan stehe für die gleichberechtigte und chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, die umfassende Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen sowie das selbstverständliche Miteinander nicht behinderter Menschen und Menschen mit Behinderung, das von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung ausgeht. Nach fünf Jahren werde der Aktionsplan fortgeschrieben. Der Aktionsplan würde sich in die Handlungsfelder Bildung und Erziehung (HF 1), Arbeit und Personalentwicklung (HF3), Bauen, Wohnen, Mobilität und Verkehr (HF 3), Freizeit, Kultur und Sport (HF 4), Gesundheit und Persönlichkeitsrechte (HF 5) sowie Interessensvertretung und Öffentlichkeitsarbeit (HF 6) unterteilen lassen.

Der Vorsitzende dankte Herrn Leidner und den Beiratsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ratsmitglied Burgdörfer zeigte sich erfreut über den Aktionsplan, welcher das Ergebnis jahrlanger Arbeit darstellt. Etwaige Mängel würden erfasst werden, direkt verbessert oder auf die To-Do Liste geschrieben werden. Die CDU stimme der Vorlage zu.

Ratsmitglied Dr. Migl bestätigte den Stellenwert des ehrgeizigen Projektes. Die Betreuung sehe sie als sehr personalintensiv an.

Der Vorsitzende verwies auf den Haushalt, der schon einige Aspekte berücksichtige. Unter anderem seien barrierefreie Bushaltestellen und ein angepasstes Straßenkonzept für das kommende Jahr geplant.

Berichterstatter Leidner bekräftigte den Mehrwert, der das Projekt auch für die Gesellschaft habe. Der demographische Wandel erfordere ebenfalls Anpassungen bestimmter Handlungsfelder.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden „Aktionsplan Landau in der Pfalz 2020-2024“
2. Die Verwaltung wird beauftragt den Aktionsplan, in Zusammenarbeit mit den Beteiligten Stellen im Bereich Inklusion/Teilhabe für Menschen mit Behinderung umzusetzen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 32. (öffentlich)

Ausweisung des Sanierungsgebiets „Arzheim Ortskern“; Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung vom 4. November 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Für den in der Anlage 7 definierten Geltungsbereich wird der Bericht über die Vorbereitenden Untersuchungen für die förmliche Festlegung des städtebaulichen Sanierungsgebietes „Arzheim Ortskern“ zur Kenntnis genommen (Anlage 1 – Anlage 3).
2. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Betroffenenbeteiligung (Anlage 4) gem. § 137 BauGB und im Rahmen der Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger (Anlage 5) vorgebracht wurden, werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung (Oktober 2019) abgewogen.
3. Für den in der Anlage 6.2 definierten Geltungsbereich wird die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Arzheim Ortskern“ als Satzung (Sanierungssatzung, Anlage 6.1 und Anlage 6.2) gem. § 142 Abs. 3 BauGB beschlossen. Für die Durchführung der Sanierungsmaßnahme wird gemäß § 142 Abs. 3 Satz 3 eine Frist von 15 Jahren beschlossen.

Für den in der Anlage 7 (Räumlicher Geltungsbereich der Vorbereitenden Untersuchungen) definierten Geltungsbereich wird der Beschluss vom 24. April 2018 über die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen mit Wirkung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Sanierungssatzung aufgehoben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 33. (öffentlich)

Einziehung der öffentlichen Widmung von Straßen gemäß § 37 Landesstraßengesetz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Bauverwaltung vom 4. November 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Die Maßnahme stelle lediglich eine rechtliche Bilanzierung dar. Faktisch würde sich hingegen nichts ändern.

Der Hauptausschuss stimmte einstimmig für nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Die öffentlich gewidmeten und in der Anlage blau gerasterten Teilflächen des Grundstücks mit der Fl.St.Nr. 2700/13 („Prießnitzweg“, Gemarkung Landau) hier: nördliche Zufahrt und Parkplätze am Sportzentrum West (ehemaliger Bereich der Rundsporthalle“) von der Jahnstraße in nördlicher Richtung bis zur Queich (ausgenommen der nicht farblich dargestellten Teile der Verkehrsanlage Prießnitzweg von der Jahnstraße bis zur Gabelung nach Westen) werden eingezogen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 34. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Jahresabschluss 2018

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 18. November 2019 auf die verwiesen wird. Der erwirtschaftete Gewinn von 300.000 Euro wird thesauriert.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH,

- 1.) den Jahresabschluss 2018 der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH mit einer Bilanzsumme von 23.095.162,27 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 293.262,54 EUR festzustellen.
- 2.) den Jahresüberschuss in Höhe von 293.262,54 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 35. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018

Oberbürgermeister Hirsch, die Beigeordneten Grassmann und Hartmann und Herr Lerch waren gemäß § 22 GemO befangen und nahmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Den Vorsitz übernahm Herr Demmerle.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 18. November 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH, den Geschäftsführern Herrn Thomas Hirsch und Herrn Martin Messemer sowie dem Aufsichtsrat der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 36. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Wirtschaftsplan 2020

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 18. November 2019 auf die verwiesen wird. Es wurde ein defizitäres Ergebnis eingeplant. Die Dividende, die durch die Beteiligung an der Energie Südwest anfällt, wurde bisher noch nicht eingeplant.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan 2020 für die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH mit folgenden Ansätzen festzulegen:

1. Erfolgsplan	T€	T€
Summe der Erträge		
- Betriebserträge	3.391	
- Aufl. SoPo's	98	
- sonstiger Ertrag (Zuschuss GML)	100	
- sonstiger Ertrag (Ausgleichszahlung gemäß § 3 des öffentlichen Betrauungsaktes vom 16.11.2015)	299	
- sonstiger Ertrag (ZZV)	0	
- Ergebnisübernahme	<u>1</u>	3.889
Summe der Aufwendungen		
- Betriebsaufwand	6.927	
- Finanzaufwand	<u>3</u>	6.930
Gesamtergebnis 2020	T€	-3.041

2. Vermögensplan 2020

Summe der Einnahmen	3.831
Summe der Ausgaben	3.831

3. Stellenübersicht

	2020	2019	30.06.19
Geschäftsführer	1,05	1,05	1,05
Beschäftigte	61,96	58,46	53,68
Gesamt	<u>63,01</u>	<u>59,51</u>	<u>54,73</u>
Nachrichtlich:			
Azubis/BA-Studenten	7,00	6,00	4,00
Aushilfsbeschäftigte	0,00	0,00	0,00



4. Anlagen zum Wirtschaftsplan (§ 16 II EigVO RHP)

4.1 a) Betriebsmittelkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500 T€ festgelegt.

4.1 b) Kreditbedarf

entsprechend Vermögensplan 2020 T€ 3.223 ***

*** rechnerischer Wert, ohne Zuflüsse aus Beteiligungen.

Im Bedarfsfall ist eine entsprechende Kreditermächtigung durch den Aufsichtsrat zu erteilen.

4.2 Finanzplan 2021 – 2025

Im Bereich der Beteiligung ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass von Seiten der EnergieSüdwest AG noch keine Dividende in das Planergebnis eingeflossen ist. Es sollte damit gerechnet werden, dass im Planungsjahr 2020 der Zufluss aus der Beteiligung an der EnergieSüdwest AG das durch die operativen Verluste generierte Defizit der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH nicht ausgleichen kann. Handelsrechtlich wird es durch eine Verrechnung mit den bisher aufgebauten Gewinnvorträgen weiterhin möglich sein, ein positives Bilanzergebnis auszuweisen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 37. (öffentlich)

Jahresabschluss 2018 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 14. Oktober 2019 auf die verwiesen wird. Das GML habe gut gewirtschaftet und gute Arbeit geleistet.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Den Jahresabschluss des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb zum 31. Dezember 2018 mit einer Bilanzsumme von 132.633.369,34 EURO, konsolidiert aus dem Sparten-Jahresabschluss des Gebäudebestandes Landau mit einer Bilanzsumme von 122.345.559,45 EURO und des Wohnhausbesitzes mit einer Bilanzsumme von 10.661.247,53 EURO.
2. Den Jahresgewinn in Höhe von 329.378,76 EURO, der sich aus den Abschlussergebnissen der Betriebszweige
 - Gebäudebestand mit einem Jahresgewinn von 120.229,59 EURO
 - Wohnhausbesitz mit einem Jahresgewinn von 209.149,17 EUROzusammensetzt.
3. Den Jahresgewinn in Höhe von 329.378,76 EURO sowie den zum 31.12.2018 ausgewiesenen Gewinnvortrag in Höhe von 7.390.631,29 EURO spartengenau in die Position der „Allgemeinen Rücklage“ umzubuchen.
4. Den in der Anlage beigefügten und aus der Jahresrechnung 2018 abgeleiteten Beteiligungsbericht des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb.
5. Die Entlastung der Werkleitung zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 38. (öffentlich)

Beschluss Jahresabschluss EWL 2018 und Entlastung Vorstand

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau vom 14. November 2019 auf die verwiesen wird. Trotz eines defizitären Abschlusses habe der EWL gut gearbeitet. Entsprechende Anpassungen der Gebühren werden durch die nachfolgenden Vorlagen beschlossen. Die Partnerstadt Ruanda hatte sich bei deren Besuch über die Landauer Entsorgungsinfastruktur informiert. Er danke Herrn Eck und dem gesamtem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb für die geleistete Arbeit.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsrat

- a) stellt gem. § 7 Abs. 2 Ziffer f der Satzung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau den geprüften Jahresabschluss des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau, Anstalt des öffentlichen Rechts zum 31.12.2018 wie folgt fest: Summe der Aktivseite und Passivseite der Bilanz mit 94.026.705,02 € und den Jahresverlust mit 96.728,71 €, der sich aus folgenden Einzelergebnissen der Betriebszweige zusammensetzt:

Abwasserbeseitigung mit	373.336,29 €
Abfallentsorgung mit	-353.805,49 €
Bauhof mit	-39.149,75 €
Straßenreinigung mit	-86.203,18 €
Service	9.093,42 €

- b) beschließt die Behandlung der Abschlussergebnisse wie folgt:

Der Jahresgewinn der Betriebszweige Abwasserbeseitigung und Service wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Jahresverlust des Betriebszweiges Abfallentsorgung wird wie folgt behandelt:

- Ein Anteil aus den steuerlichen Korrekturbeträgen in Höhe von 128.877, 46 € (gemäß Betriebsprüfung für den Betrieb gewerblicher Art Papiersammlung) wird mit den allgemeinen Rücklagen verrechnet.
- Der restliche Anteil in Höhe von 224.928,03 € wird dem Verlustvortragskonto zugewiesen.

Der Jahresverlust der Betriebszweige Bauhof und Straßenreinigung wird mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

- c) beschließt gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer h der Satzung die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2018.

2. Der Rat der Stadt Landau stimmt dem Beschluss des Verwaltungsrates gem. § 7 Abs. 2 der Satzung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 39. (öffentlich)

Anpassung der Stundenverrechnungssätze im Betriebszweig Bauhof des EWL

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau vom 13. November 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsrat beschließt die Anpassung der Stunden-Verrechnungssätze ab dem 01.01.2020:

für eine Fachkraft von	49,72 €	auf	49,84 €,
für einen Helfer von	44,68 €	auf	44,80 €.

Die Vergütung für die Stadtteilmitarbeiter erfolgt nach den Stundensätzen für Fachkräfte und Helfer.

2. Der Stadtrat stimmt der unter Punkt 1 genannten Beschlussfassung zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 40. (öffentlich)

Änderung der Abgabensatzung Abwasserbeseitigung des EWL

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau vom 18. November 2019 auf die verwiesen wird. Im landesweiten Benchmark hatte Landau die niedrigsten Gebühren erhoben.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Verwaltungsrat beschließt die Erhöhung der Schmutzwassergebühr von 1,42 €/cbm auf 1,48 €/cbm und der Erhöhung der Niederschlagswassergebühr von 0,46 €/qm auf 0,50 €/qm entsprechend dem als Anlage beigefügten Entwurf zur Änderung der Abgabensatzung Abwasserbeseitigung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau als Satzung.

Der Stadtrat stimmt dem Beschlussvorschlag unter 1 zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 41. (öffentlich)

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau vom 27. November 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau – AÖR - über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)“ als Satzung.
2. Der Stadtrat stimmt dem Beschlussvorschlag unter 1. zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 42. (öffentlich)

Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau (EWL) für das Jahr 2020 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau vom 14. November 2019 auf die verwiesen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau für das Jahr 2020 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung mit den folgenden Zahlen:

Erfolgsplan

Erträge	21.797.000,-- €
Aufwendungen	22.019.000,-- €

Vermögensplan

Einnahmen	8.353.000,-- €
Ausgaben	8.353.000,-- €

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000,-- €

2. Der Stadtrat stimmt der unter Punkt 1 genannten Beschlussfassung zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 43. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 03.12.2019 umfasst 51 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 70.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Marc Siener
Schriftführer

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Alexander Grassmann
Beigeordneter